Wilhelm Müller,

Auf dem Flusse

Der du so lustig rauschtest,
Du heller, wilder Fluß,
Wie still bist du geworden,
Gibst keinen Scheidegruß.

Mit harter starrer Rinde
Hast du dich überdeckt,
Liegst kalt und unbeweglich
Im Sande hingestreckt.

In deine Decke grab' ich
Mit einem spitzen Stein
Den Namen meiner Liebsten
Und Stund' und Tag hinein:

Den Tag des ersten Grußes,
Den Tag, an dem ich ging,
Um Nam' und Zahlen windet
Sich ein zerbrochner Ring.

Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas Wilhelm Müller *(∗1794-10-07 – †1827-10-01).*

Arg-805-1614 (2013-01-31 21:05:31)

Siehe auch: *http://de.wikipedia.org/wiki/Wilhelm_M%C3%BCller_%28Dichter%29.*